



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.02.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m v.a. schneearme Bereiche
	 Tribschnee	 2000m mit Höhe zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Mit stürmischem Südwestwind ungünstige Tourenverhältnisse mit erheblicher Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenverhältnisse in Tirol bleiben ungünstig. Die Lawinensituation ist heikel, die Gefahr verbreitet erheblich, und zwar der obere Bereich dieser Gefahrenstufe!

Vor allem frische Tribschneeanisammlungen sind störanfällig und können zumeist schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Besonders in den inneralpiner Tourengebieten entspricht die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen teilweise eher der Stufe 4! Dabei ist Problem des schlechten Aufbaus der Altschneedecke für Unerfahrene in diesem Winter sehr schwer zu erkennen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m. Besondere Vorsicht erfordern die Übergänge von viel zu wenig Schnee.

Achtung: mit dem stärker werdenden Südwestwind wird die Lawinengefahr im Tagesverlauf noch ansteigen! Die Tourenmöglichkeiten sind dadurch eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten benötigen Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der starke Südwestwind sorgte gestern erneut für umfangreiche Schneeverfrachtungen. Dadurch entstanden frische, störanfällige Tribschneeanisammlungen. Auch die Schneeoberfläche ist oberhalb 2000m inzwischen stark vom Wind geprägt: abgewehrte oder hartgepresste Flächen grenzen oft dicht an tief eingewehrte Bereiche.

Frische und ältere Tribschneeanisammlungen überdecken oberhalb etwa 2200m eine ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Das Fundament besteht häufig aus härteren Krusten mit dazwischen eingelagerten Schichten aus aufbauend umgewandelten, sehr lockeren Schneekristallen.

Achtung: der anhaltend starke bis stürmische Höhenwind aus Südwest sorgt dafür, dass die Anbruchgebiete ausgelöster Lawinen vom Wochenende inzwischen schon wieder mit Tribschnee gefüllt sind!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: An der Vorderseite einer sich von Frankreich her nähernden Kaltfront, die die Alpen in der Nacht auf Mittwoch überqueren wird, stellt sich heute eine stürmische Südfohnlage über der Alpennordseite ein.

Bergwetter heute: Trotz höherer Bewölkung sind die Sichten in den Nördlichen Kalkalpen und nördlichen Zentralalpen brauchbar, bis zum Nachmittag baut sich aber ein Föhnsturm auf. Die Sichten am Hauptkamm und den Südalpen sind eingeschränkt, die meisten Gipfel stecken in Wolken und vormittags kommt es zu leichtem, am Nachmittag zu mäßigen und ab dem Abend zu kräftigem Schneefall.

Temperatur in 2000m: 0 Grad, in 3000m: -4 Grad. Höhenwind: Sturm aus Südwest.

TENDENZ

Mit sinkenden Temperaturen, Neuschnee und stürmischen Winden kann Lawinengefahr gebietsweise groß werden!

Rudi Mair